

Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)

Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 68 78
disg@lu.ch
www.disg.lu.ch

Luzern, 14. Juni 2021

**Planungsbericht Gleichstellung 2022-2025
Vernehmlassung - Fragebogen**

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahme diesen Fragebogen.

Wir danken für die Rücksendung des Fragebogens bis am **30. September 2021** per E-Mail an: lena.niederberger@lu.ch

Fragebogen eingereicht von:	
Departement/Behörde/Organisation:	FDP.Die Liberalen Kanton Luzern
Adresse:	Waldstätterstrasse 5, 6003 Luzern
Ansprechpartner*in für Rückfragen:	Maurus Zeier, Kantonsrat
Telefonnummer:	079 508 55 53
E-Mail-Adresse:	maurus.zeier@lu.ch / info@fdp-lu.ch

1	Kann der Massnahmenplan zur Umsetzung der im Planungsbericht 2022-2025 definierten vier Handlungsfelder beitragen?	
	Der Planungsbericht 2022-2025 umfasst folgende vier Handlungsfelder: <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der wirtschaftlichen Autonomie 2. Sensibilisierung und Information 3. Signalwirkung der kantonalen Verwaltung 4. Geschlechtsspezifische Gewalt 	
	<input type="checkbox"/> ja	

	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Aus Sicht der FDP.Die Liberalen Luzern nimmt der Massnahmenplan eine Vielzahl berechtigter Anliegen auf und geht im Grundsatz in die richtige Richtung. Entsprechend sind wir der Ansicht, dass er zur Umsetzung der vier Handlungsfelder beitragen kann. Einzelne Punkte beurteilen wir kritisch. Diese erläutern wir nachfolgend und im Schreiben zur Vernehmlassung ausführlicher. Ganz grundsätzlich ist es der FDP.Die Liberalen Luzern ein Anliegen, dass auch in Sachen Gleichstellung die Eigenverantwortung, wo immer möglich, vor staatliche Eingriffe gestellt wird. Ebenfalls zentral ist, dass insbesondere kostspielige Massnahmen kritisch und regelmässig auf deren Mehrwert überprüft werden, um die notwendige Sorgfalt im Umgang mit Steuergeldern jederzeit zu wahren.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2 Handlungsfeld 1: Förderung der wirtschaftlichen Autonomie		
<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, die Förderung der wirtschaftlichen Autonomie zu stärken?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>		
	<input type="checkbox"/> ja	
	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Die Mehrheit der Massnahmen beurteilt die FDP.Die Liberalen Luzern positiv. Insbesondere begrünnen wir die geplante Intensivierung des Austauschs mit der Wirtschaft. Dieser soll aus Sicht der FDP mitunter zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses genutzt werden. Ebenfalls soll der Austausch eine Plattform bieten, damit Massnahmen unter Berücksichtigung und wann immer möglich in Einklang mit den Interessen der Wirtschaft umgesetzt werden. Wo möglich soll der Wirtschaft Spielraum für die Umsetzung geboten werden und diese möglichst nicht zusätzlich eingeschränkt/belastet werden. Kritisch beurteilen wir die geplante Organisation von Kursen für Lohnverhandlungen für Frauen. Kurse dieser Art können Mehrwert generieren, jedoch bezweifeln wir, dass dies eine Aufgabe ist, welche der Staat wahrnehmen sollte.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

	Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)	
3	Handlungsfeld 2: Sensibilisierung und Information	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, die Sensibilisierung und Information von Fach- und Beratungspersonen zu Gleichstellungsthemen zu stärken?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	<p>Auch in Handlungsfeld 2 begrüsst die FDP.Die Liberalen Luzern den grössten Teil der Massnahmen. Insbesondere positiv sehen wir, dass die Aktivitäten der einzelnen Departemente vermehrt koordiniert werden sollen.</p> <p>In der geplanten Sensibilisierung der Lehrpersonen der Oberstufen für eine gleichstellungsfördernde Berufswahl sehen wir die Absicht. Diese Massnahme sollte aus Sicht unserer Partei jedoch unter Berücksichtigung der (Zusatz-)Belastung der Lehrpersonen sowie dem Bedarf in der Wirtschaft kritisch hinterfragt werden. Aus Sicht der FDP.Die Liberalen Luzern sollte das primäre Ziel sein, dass Schulabgängerinnen und Schulabgänger Berufe wählen, welche ihren Bedürfnissen entsprechen, zukunftsfähig sind und dadurch in der Wirtschaft nachgefragt werden.</p>
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)	
4	Handlungsfeld 3: Signalwirkung der kantonalen Verwaltung	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, eine Signalwirkung der kantonalen Verwaltung zur Förderung der Gleichstellung zu erreichen?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input type="checkbox"/> ja	

	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Die FDP.Die Liberalen Luzern stimmt den im Bericht erwähnten Massnahmen (e.g. Kommunikation des Kantons mit der Bevölkerung frei von stereotypen Darstellungen) im Grundsatz zu. Diese dürfen aus Sicht unserer Partei jedoch nicht zu unverhältnismässig grossem Mehraufwand in der Verwaltung führen. Die erwähnten Massnahmen des Kantons als Arbeitgeber (e.g. flexible Beschäftigungsformen, Jobsharing in Führungspositionen) sollen da eingesetzt werden, wo sie aus Perspektive aller Stakeholder (e.g. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Luzerner Bevölkerung) mehrwertstiftend sind. Eine einseitige Ausrichtung auf Arbeitnehmende wäre zu kurz gedacht und wenig verantwortlich gegenüber der Steuerzahler.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)		
5 Handlungsfeld 4: Geschlechtsspezifische Gewalt		
Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, einen Beitrag zur Verminderung von geschlechtsspezifischer Gewalt zu leisten? Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.		
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)		
6 Haben Sie weitere Bemerkungen?		
	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<input type="checkbox"/> ja, nämlich	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.